

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **22.03.2011**, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann , Olaf Dreßen , Jürgen Ohm , Werner Quante (bis 18.20 Uhr), Florian Steinforth , Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Elke Leiendecker , Thomas Marquardt , Kurt Pölling , Lars Wieneke

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Thomas Marczinkowski , Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von der Fraktion DIE LINKE.

Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Horst-Werner Koch , Jochen Lücken , Norbert Vechtel

für die Schriftführung

Andrea Gottlob

Es fehlten:

Georg Berding , Gerhard Joks , Heribert Klas , Fritz Pfau ,

Gäste:

Frau Dr. Paschke, Halle Münsterland

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | "Straßenfeste in Münster ohne Glasscherben" |
| <u>V/0150/2011</u>
I | 3. | Ergebnis des am 29.09.2010 beschlossenen Prüfauftrages zur Durchführung des Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011 |
| <u>V/0054/2011</u>
IV | 4. | Wirtschaftsplan 2011/2012 der Städtischen Bühnen Münster |
| <u>V/0024/2011</u>
I | 5. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup |
| <u>V/0123/2011</u>
I | 6. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel und im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße |
| | 7. | Verschiedenes |

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Herr Ohm für die CDU-Fraktion den Antrag, die Vorlage V/0123/2011 nicht zu beschließen. Da die CDU-Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf habe, solle die Vorlage geschoben werden.

Herr Marczinkowski begründete, warum er diesen Antrag ablehnen werde. Nach kurzer Diskussion ließ die Vorsitzende Frau Wendland abstimmen. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Herr Marczinkowski) und zwei Enthaltungen (Frau Dr. Stein-Redent, Herr Yesilyalprak), die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Vechtel berichtete über die Abstimmung der Stadt Münster mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa) über gemeinsame Kontrollgänge für die Innenstadtgastronomie und wies dabei auf die für kommende Woche terminierte Pressekonferenz hin. Ausführlich stellte er die Einsatzszenarien für die Kontrollgänge einschließlich der Vor- und Nachteile dar und bekräftigte, dass sich der DeHoGa neben der Stadt hier auch in der Verantwortung sehe. Die Verwaltung werde voraussichtlich im Winter 2011 dem Ausschuss zu den Erfahrungen berichten.

Anschließend führte Herr Vechtel zum Thema „Betteln in der Stadt Münster“ aus. Er stellte die tatsächliche Situation dar und gab einen Ausblick für die Zukunft. Herr Dr. Heinrichs ergänzte die Ausführungen. Eine unmittelbare Überprüfung des in der Presse veröffentlichten konkreten Sachverhalts habe ergeben, dass der Sachverhalt dort seinerzeit unzutreffend dargestellt worden sei. So dann beantwortete Herr Vechtel die Fragen aus dem Ausschuss.

Frau Wendland bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder bei Herrn Vechtel für die umfangreichen Ausführungen.

Zu beiden Themen werden die Informationen als schriftliche Zusammenfassung mit der Niederschrift verschickt.

Punkt 2 der Tagesordnung

"Straßenfeste in Münster ohne Glasscherben"

Herr Pölling und Herr Marquardt erläuterten ausführlich den Wunsch der SPD-Fraktion, das Thema heute im Ausschuss zu diskutieren.

Herr Vechtel gab einen mündlichen Zwischenbericht. Er stellte unter anderen die Prüfungskriterien nach dem aktuellen Urteil des OVG Münster für ein ‚Glasverbot‘ dar und erklärte, dass die Verwaltung nach den Karnevalsveranstaltungen bereits Berichte von Polizei, Feuerwehr und Abfallwirtschaftsbetriebe angefordert habe. Die Berichte, die jedoch noch nicht alle vorlägen, würden nun ausgewertet. Die rechtlichen Hürden für ein Glasverbot seien relativ hoch, eine qualitativ gute und ausreichende Sachverhaltsermittlung sei Voraussetzung. Ein Glasverbot werde über eine sogenannte Allgemeinverfügung umgesetzt. Herr Vechtel wies auf den zu erwartenden hohen organisatorischen, personellen und damit auch finanziellen Aufwand hin, der bei Umsetzung des Glasverbotes für die in der Konsequenz dann durchzuführenden Kontrollen entstehen werde. Die Verwaltung werde im Ausschuss berichten, sobald die Sachverhaltsvermittlung abgeschlossen sei.

Auf Bitten von Frau Wendland ergänzte Herr Koch die Ausführung bezogen auf die Problematik „Alkohol“.

Herr Vechtel und Herr Koch beantworteten die Fragen aus dem Ausschuss. Herr Dr. Heinrichs gab eine juristische Einschätzung der Situation in der Stadt Münster im Vergleich zur Stadt Köln ab.

Abschließend bedankte sich Frau Wendland im Namen der Ausschussmitglieder bei den Herren Koch und Vechtel für die umfangreichen Informationen.

Eine schriftliche Zusammenfassung dieser Informationen wird mit der Niederschrift verschickt.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0150/2011

Ergebnis des am 29.09.2010 beschlossenen Prüfungsauftrages zur Durchführung des Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011

Herr Koch stellte ausführlich die Entwicklung und die aktuelle Situation des Flohmarktes – unter Einbeziehung der Aktivitäten der Halle Münsterland – dar. Er ging dabei auf die sich aus den Vorkommnissen in Duisburg ergebenden Konsequenzen ein, die sich für Münster in rechtlicher, organisatorischer, personeller und damit auch finanzieller Hinsicht ergäben. Darüber hinaus stellte er das Szenario zum Nachtflohmarkt dar und verwies auf die Ausführungen in der vorliegenden Berichtsvorlage.

Frau Dr. Paschke stellte das von der Halle Münsterland als Veranstalterin des Flohmarktes erarbeitete Sicherheitskonzept vor, welches der Polizei, der Feuerwehr und der Ordnungsverwaltung zur Prüfung vorläge.

Einvernehmen bestand im Ausschuss in der Auffassung, dass bei solchen Veranstaltungen die

Sicherheit absoluten Vorrang habe.

Herr Dreßen erläuterte den folgenden, den Mitgliedern vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion:

„Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Flohmarkttermin im Juni (18. Juni 2011) die organisatorischen Voraussetzungen und den dafür erforderlichen Kostenrahmen für die Durchführung eines so genannten ‚Mittsommernacht-Flohmarktes‘ in der Zeit von ca. 18.00 Uhr bis 0.00 Uhr zu ermitteln.

Da anzunehmen ist, dass die Kosten für Beleuchtung und Sicherungsmaßnahmen auf Grund der sommerlichen Lichtverhältnisse im Juni deutlich unter den in der Vorlage 150/2011 genannten 40.000 € liegen, sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Durchführung aus dem laufenden Etat zu finanzieren.“

Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss gab Herr Dr. Heinrichs abschließend rechtliche Hinweise zu dem allumfassenden Thema der Verkehrssicherheit. Er erläuterte dabei die Verbindungen zum Kommunalen Schadenausgleich und erklärte, dass Veranstaltungen dieser Art nur dann genehmigungsfähig seien, soweit das Einvernehmen der verschiedenen Behörden zum jeweiligen Sicherheitskonzept vorläge.

Der Ausschuss beschloss sodann einvernehmlich - bei Enthaltung von Herrn Wienecke von der SPD-Fraktion - den Antrag der CDU-Fraktion anzunehmen.

Frau Wendland bedankte sich bei Herrn Koch und Frau Dr. Paschke für die Ausführungen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0054/2011

Wirtschaftsplan 2011/2012 der Städtischen Bühnen Münster

Nachdem Herr Goerke eine Frage von Herrn Pölling zu den Personalkosten beantwortet hatte, beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes 2011/2012 der Städtischen Bühnen zu empfehlen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0024/2011

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DieLinke, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage 1** (*Original der Niederschrift*) beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0123/2011	Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel und im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße
---	---

Siehe hierzu Hinweise „vor Eintritt in die Tagesordnung“.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

Simone Wendland
Vorsitz

Andrea Gottlob
Schriftführung